

Mit und ohne Waffe rennen

Wiedlisbach Am ersten Frühlingslauf gehen zivile und Waffenläufer auf derselben Strecke gleichzeitig an den Start – eine Premiere. OK-Präsident Emil Berger erklärt, was hinter der Idee steckt.

Béatrice Beyeler

Einst war Wiedlisbach ein gängiger Name in der Schweizer Laufsportszene. Doch in den letzten Jahren ist das Interesse abgeflaut, Rennen haben hier seit dem Jubiläumswaffenlauf im Jahr 2016 keine mehr stattgefunden. Dieser Entwicklung will Emil Berger mit dem ersten Frühlingslauf am kommenden Sonntag nun Gegensteuer geben. Das Konzept: Erstmals gehen Läufer mit und ohne Waffen am Rücken gemeinsam und auf der gleichen Strecke an den Start. «Ich habe schon lange von einem solchen Anlass geträumt, aber kein Veranstalter wollte so etwas durchführen», sagt Berger. Also hat er die Sache in die Hand genommen. Der 52-Jährige ist selber passionierter Läufer, seit Jahren präsidiert er das Organisationskomitee des Niederbippener Waffenlaufes. Für ihn sei klar gewesen: «Wenn ich nochmals etwas ins Leben rufe, dann nur einen solchen Anlass.» Nach seiner Wahl in den Wiedlisbacher Gemeinderat Ende 2017 hat er das Projekt zusammen mit dem Mitinitianten und heutigen OK-Vizepräsidenten André Nussbaumer aus der Taufe gehoben.



Emil Berger hofft auf eine Dorffestatmosphäre im Städtli. Foto: Robert Grogg

Verein gegründet

Um einen solchen Lauf durchführen zu können, ist die Bewilligung des Waffenlauf-Vereins Schweiz nötig. Für die Mischform brauche es keine zusätzliche Genehmigung, sagt Berger. Als technischer Leiter des Vereins weiss der Wiedlisbacher, wovon er redet. Für die Organisation des Frühlingslaufs haben die neun OK-Mitglieder im April 2018 einen Verein gegründet. «Zur Absicherung», erklärt er. Das Komitee setzt sich einzig aus Wiedlisbachern zusammen. Der OK-Präsident hofft auf ein richtiges Dorffest am Sonntag, schliesslich sind auch ein Grossteil der Helfer Einheimische. Die

13,1 Kilometer lange Strecke startet beim Bahnhof, führt über Flumenthal und Attiswil zurück nach Wiedlisbach und endet mitten im Städtli.

Das Ziel sei es, mindestens 600 Läuferinnen und Läufer am Start begrüßen zu können. «Die Marke werden wir sicher erreichen», ist Berger überzeugt. Bisher sind insgesamt 470 Anmeldungen eingegangen. 151 Athleten haben sich für den Lauf mit Waffe angemeldet – darunter 22 Frauen. Der OK-Präsident rechnet mit zahlreichen Nachmeldungen, wobei er auf gutes Wetter hofft. In das Rennen geschickt

«Für mich war klar: Wenn ich nochmals etwas ins Leben rufe, dann nur einen solchen Anlass.»

Emil Berger
OK-Präsident

werden die Athleten von der Läuferlegende Albrecht Moser. Gemäss Medienmitteilung will der 74-jährige Ehrenstarter anschliessend selber in der Kategorie Walking auf die Strecke gehen. Auch Emil Berger und André Nussbaumer lassen sich die Teilnahme an «ihrem» Lauf nicht nehmen.

Sport- und Kulturpreis

Fest steht bereits, dass der Frühlingslauf auch nächstes und übernächstes Jahr durchs Städtli geht. «Wir haben einen Dreijahresvertrag mit den Anbietern der Zeitmessung und der Web-

site abgeschlossen», sagt Berger. Alles andere hätte nicht rentiert. Mit dem Gewinn aus dem Lauf wollen die Organisatoren künftig einen Wiedlisbacher Sport- und Kulturpreis finanzieren. Er wird erstmals an der diesjährigen 1.-August-Feier vergeben. Der OK-Präsident löst damit ein Versprechen ein, das er vor seiner Wahl in den Gemeinderat im Freundeskreis abgegeben hat.

1. Frühlingslauf: Sonntag, 14. April, ab 9.50 Uhr. Nachmeldungen bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start möglich. Mehr: www.fruehlingsslauf-wiedlisbach.ch